

28.02.2017: Relegationsplatz in Sicht

Die Zweite Herrenmannschaft des TTC Bad Krozingen erkämpfte sich in der vergangenen Woche bei drei A-Klassenspielen innerhalb von nur fünf Tagen zwei Siege und ein Unentschieden. Damit landet man vorerst auf dem zweiten Tabellenplatz, welcher zu Relegationsspielen in die Bezirksklasse berechtigt. Das 8:8 beim starken Tabellenführer Ebringen - im Hinspiel ging man mit Ersatz noch 3:9 unter die Räder - bildete den ermunternden Auftakt der richtungsweisenden "Englischen Woche" und zeigte das große Potenzial der erfahrenen und abgeklärt wirkenden Mannschaft um Kapitän Herrmann Schäuble. Nach einem überraschend deutlichen 9:1-Kantersieg gegen Müllheim tags darauf empfing man schließlich am Trainingsdienstag mit breiter Brust die punktgleichen Gäste aus Waldkirch. Gleichzeitig das entscheidende Duell um den zweiten Platz. Hier spielten die Gastgeber mit ihren drei Materialspielern in ihren Reihen ihre ganze Routine aus. Und da auch der junge Nachwuchsspieler Jan Himmelsbach erneut im vorderen Paarkreuz punkten konnte, hieß es am Ende 9:6 für Krozingen. Herausragend der erfahrene Noppenspieler Zvonko Slavic im mittleren Paarkreuz, der mit seiner unorthodoxen Schupf- und Blocktechnik, gespickt mit unberechenbaren Vorhandschüssen, alle (!) seine Einzel an diesen drei Spieltagen für Krozingen holte. Sein Kampftruf "Hassa" nach errungenen Big Points ist in der Landeckhalle legendär geworden.



v.l.: Zvonko Slavic bei einem seiner gefürchteten Vorhandschüsse

Ein möglicher Aufstieg in die Bezirksklasse ist jetzt in greifbare Nähe gerückt; doch noch warten am 16.03 und am 18.03. zwei schwere Begegnungen gegen St- Georgen und gegen den ESV Freiburg auf die Kurstädter.

Dirk Pottbäcker

15.02.2017: 3:9 - Eine Nummer zu groß

Die Tischtennisbezirksligisten vom TTC Bad Krozingen erhofften sich am Wochenende in eigener Halle gegen den favorisierten Tabellendritten, den Sportbund Sonnland, ein ähnlich knappes und vielleicht auch umgekehrtes Ergebnis wie im Hinspiel, in dem man unglücklich mit 7:9 unterlegen war. Das ernüchternde 3:9 aber schien am Ende einen Tick zu hoch und täuscht auch ein wenig über die spannenden und knappen Einzelpaarungen hinweg, in denen sich die Kurstädter kampfstark gewehrt hatten und eine Wende in der Begegnung irgendwie immer in der Luft hing. Mutterer und Zielke etwa verpassen ihre eigentlich verdienten Einzelsiege jeweils gegen Rentmeister und Bender im fünften Satz um Haaresbreite. Dafür zeigt Bleile gegen Bender an Brett 2 einmal mehr seine ganze Routine

und Nervenstärke und setzt sich ebenfalls im fünften Satz nach hohem Rückstand durch. Außerdem punkteten für Krozingen: Mayer/Mutterer im Doppel sowie U. Mayer im hinteren Paarkreuz. Insgesamt aber wirkten die Freiburger, die erneut mit einer auf allen drei Paarkreuzen ausgeglichen spielstarken Mannschaft anrückten, insgesamt abgezockter. Darüber hinaus wurde gegen den unorthodoxen Blockspieler Hertler an Brett 1 erneut kein Rezept gefunden. Die Kurstädter hatten zwar auf Kühl aus dem mittleren Paarkreuz verzichten müssen, dafür aber den quirligen und lauf- wie spiel- und nervenstarken Nachwuchsspieler Jan Himmelsbach mit an Bord. Allein das knappe und mitreißende Spiel mit zahlreichen spektakulären Ballwechseln des 14-Jährigen (!) Reservisten aus der A-Klasse Herren gegen den sehr routinierten und athletischen Dittrich von Sonnland, der grundsätzlich auch im vorderen Paarkreuz gut mitspielen könnte, war der Besuch in der Landeckhalle am Samstag Abend wert.



Jan Himmelsbach

Wichtige Empfehlung, wer den sympathischen neuen "Shootingstar" am Krozinger Tischtennishimmel Jan Himmelsbach gerne mal live erleben möchte: Es bieten sich nächste Woche gleich drei Gelegenheiten: Denn die Krozinger A-Klassen-Truppe mit Jan im vorderen Paarkreuz hat jetzt eine "Englische Woche", in der es möglicherweise um den Aufstieg in die Bezirksklasse geht. Hier die Termine: Freitag, 17.02., 20:00 Uhr: Schönberghalle Ebringen gegen den Tabellenführer; Samstag, 18.02., 19:30 in der Landeckhalle gegen Müllheim; Dienstag, 21.02., 19:30 Uhr in der Landeckhalle gegen den Tabellenzweiten SV Waldkirch.

Dirk Pottbäcker